

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Landesjugendamt
Referat Jugend
601.2.3 / Blümel

Halle, 06.Dezember 2005

Protokoll der Sitzung der AG EXCHANgE am 30.11.2005

in der Zeit von 10.30 Uhr – 14.00 Uhr
in den Räumen des Friedenskreis Halle e.V., Große Klausstr. 11

Anwesend:

Frau **Brockmeier**, Landesverwaltungsamt, Landesjugendamt, Ref. Jugend (bis 12:30 Uhr)
Frau **Focke**, Internationale Jugendgemeinschaftsdienste, Landesverein Sachsen-Anhalt
Herr **Blümel**, Landesverwaltungsamt, Landesjugendamt, Referat Jugend
Herr **Hellberg**, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt
Herr Kudrytski, (Belarus) Evangelische Akademie, Bosch-Stiftung (MOE-Kulturmanager-Programm)
Herr **Meier**, Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt
Herr **Scharf**, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, Projektbüro EXCHANgE
Herr **Starke**, Friedenskreis Halle e.V.
Herr **Timpe**, Bauhof Halle e.V.

Entschuldigt:

DPWV, Jugendbildungsstätte Peseckendorf
Internationaler Bund
Ministerium für Gesundheit und Soziales, Referat 43
Sportjugend Sachsen-Anhalt, Jugendbildungsstätte Schierke
Staatskanzlei, Referat

Versendete Tagesordnung:

1. Bericht und Einschätzung Projekte der AG EXCHANgE 2005

- a. *Auswertung des 2. Fachgesprächs „Internationale Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt“ am 02.06.2005 im MS (Protokoll liegt vor)*
- b. *Fachkräfteprogramm Centre (IN sowie OUT)*
- c. *Fachkräfteprogramm Vietnam (OUT)*

2. Rückblick auf Aktivitäten der internationalen Jugendarbeit im Jahr 2005 durch anwesende Träger

3. vorliegende Angebote freier und öffentlicher Träger im LVwA/LJA für das Jahr 2006 Vorlage durch das Referat Jugend

4. Vorhaben der AG EXCHANgE 2005/2006

- a. *Internationale Konferenz „Jugend, Regionen und die Zukunft Europas“ vom 04.12. – 10.12.2005 in Magdeburg (aktuelle Seminarunterlagen wurden ausgereicht, sh. www.exchange-seminar.de)*

b. *Europatag 2006 in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei (Konzept wurde ausgereicht, sh. www.europa-geht-weiter.de)*

c. *weitere Planung und Schwerpunktsetzung 2006*

6. sonstige Informationen/diverses

a. *Kampagne Internationale Jugendarbeit „Open the world“ – (Mitgliederversammlung)*

b. *EU-Programm JUGEND ab 2007 –Jugend in Aktion- (Planungskonferenz)*

Abstimmung vorliegende Tagesordnung

Herr **Blümel** bat um Ergänzung der Tagesordnung um die Punkte „Status der AG“ sowie „Erarbeitung eines qualitativen und quantitativen Berichtswesens“. Der Bitte wurde zugestimmt.

Dem Vorschlag von Frau **Focke**, den Punkt „Zertifizierung“ mit aufzunehmen, wurde ebenfalls zugestimmt. Die Ergänzungen werden unter TOP 4 diskutiert.

Da Frau **Brockmeier** die Sitzung zeitiger verlassen muss, wird zunächst der TOP 3 „Eingereichte Angebote 2006“ behandelt.

TOP 3. Eingereichte Angebote freier und öffentlicher Träger für das Jahr 2006

Frau **Brockmeier** stellte eine entsprechende Folie vor.

In der Übersicht sind Maßnahmedaten incl. Antragssummen in den Bereichen „Landesförderung“ sowie „Jugendwerke“ und BMFSFJ (KJP) enthalten.

Herr **Scharf** stellt fest, dass es sich bei den Antragstellern bis auf 2 Träger um Mitgliedsverbände der AG EXCHANGe handelt. Dies zeige, wie aktiv die Mitglieder sind.

Für das Jahr 2006 liegen im Bereich „Landesförderung Internationale Jugendarbeit“ von 13 Trägern 37 Projektangebote iHv. 196.297 Euro (142.000 Euro 2005) vor.

Für den Bereich „Bundesförderung KJP“ liegen von 5 Trägern 11 Projektanträge iHv. 57.244 Euro (18.240 Euro 2005) vor, die auch mit entsprechenden Stellungnahmen versehen an das BMFSFJ geleitet worden sind.

Für den Bereich Deutsch-Polnisches Jugendwerk liegen von 6 Trägern 23 Projektanträge iHv. 54.928 Euro (34.500 Euro 2005) vor.

Für den Bereich des Deutsch-Französischen Jugendwerkes liegen von 3 Trägern 4 Projektanträge iHv. 13.760 Euro (7.896 Euro 2005) vor.

Herr **Blümel** erläuterte, dass noch mit weiteren Projektanträgen im Bereich Landesförderung gerechnet wird. Er weist jedoch darauf hin, dass sich die ausgewiesenen Beträge noch verringern können, da geprüft werden muss, ob diese Summen auch die lt. Verfahrensgrundsätze/Richtlinien möglichen Fördersätze darstellen. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass vereinzelt Angeboten nicht entsprochen werden kann, da diese nicht mit den Richtlinien zu vereinbaren sind. Es ist auch zukünftig beabsichtigt, mindestens diesen Ansatz im Bereich der Landesförderung zu halten. Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit im Rahmen der VE-Bindung in die Jahresverträge 2006/2007 zu integrieren ist jedoch nicht möglich, da die Höhe der VE hierfür nicht ausreicht. Es werden daher zunächst die JugendbildungsreferentInnenstellen sowie die entsprechenden Bildungsmaßnahmen qua Vertrag abgesichert. Herr **Blümel** hofft, dass ab Mitte/Ende Januar verbindliche Aussagen

über den Zeitpunkt der Vertragsabschlüsse im Bereich internationale Jugendarbeit getroffen werden können. Er ist aber sicher, dass dann zumindest mit der Genehmigung der Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns gearbeitet werden kann, um Maßnahmen im Februar/März/April nicht zu gefährden.

Einige AG-Mitglieder äußerten ihr Missfallen darüber, dass Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit nicht auch mit Jahresverträgen bedacht werden, da auch sie originärer Bestandteil von Angeboten der Jugendbildung nach § 11 KJHG sind. Sie können jedoch die Gründe für diese Handlungsweise nachvollziehen, da in der gegebenen Situation eine andere Lösung nicht möglich scheint.

TOP 1 Bericht und Einschätzung der Aktivitäten 2005 der AG EXCHANgE

a. 2. Fachgespräch „Internationale Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt“

Herr **Scharf** verteilte das Protokoll.

Der Verlauf des Fachgesprächs wurde als erfolgreich eingeschätzt. Es wurde hervorgehoben, dass von allen angeschriebenen Ministerien mindestens ein Vertreter/eine Vertreterin anwesend war.

Ein interessanter/positiver Nebeneffekt war, dass sich hier MinisterienvertreterInnen, die in ähnlichen Bereichen arbeiten, erstmalig kennen gelernt haben. Es wurde als wichtig erachtet, diese Form des Erfahrungs- und Informationsaustausches beizubehalten.

Herr **Blümel** regte an, in Vorbereitung des 3. Fachgesprächs dessen Schwerpunktsetzung einzugrenzen. Hierzu sollte zunächst eine Themensammlung in der AG erfolgen, die dann in Einzelgesprächen mit den relevanten Behörden komprimiert werden kann. Vorschläge der Ministerien und v.a. der Staatskanzlei sind zeitnah einzuholen.

b. Fachkräfteprogramm Centre

Herr **Scharf** wies darauf hin, dass das Protokoll zum FK - Programm vom 22.05. – 29.05.2005 in Orleans und Blois auf der Exchange-Homepage zu sehen ist.

Das Protokoll des FK - Programms vom 09.10. – 16.10.2005 in Sachsen-Anhalt wird zZ. durch Herrn **Müller**, IB, erstellt.

Herr **Scharf** und Herr **Meier** führten aus, dass die Zusammenarbeit im Jugendarbeitsbereich mit der Region Centre aus ihrer Sicht als beispielhaft auch für andere Themengebiete (Kultur, Schulen etc.) bezeichnet werden kann. Dies ist sicherlich die Ursache dafür, dass die mit der AG EXCHANgE kooperierende Organisation in Orleans, FRMJC Centre, vertreten durch Frau Emmanuelle **Davignon**, zu zwei unterschiedlichen Gesprächsterminen mit VertreterInnen aus Sachsen-Anhalt (Wirtschaftsausschuss des Landtages, Herr MP Prof. Dr. **Böhmer**) geladen war. Frau **Davignon** berichtete z.B., dass sie sich ausführlich mit dem MP über die bisherige Zusammenarbeit mit der AG EXCHANgE und über die weiteren geplanten Projekte austauschen konnte und dieser sich hieran sehr interessiert gezeigt hätte.

Erfreulich ist auch, dass der französische Partner beabsichtigt, eine Arbeitsgruppe nach dem Vorbild der AG EXCHANgE einzurichten. Er beabsichtigt ebenfalls, eine Studie zur internationalen Jugendarbeit in der Region Centre durchzuführen. Die Fragebögen sowie die Ergebnisse der Erhebung „Internationale Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt 2001 – 2003“ durch die AG EXCHANgE wurden hierfür Frau **Davignon** zur Verfügung gestellt.

c. Fachkräfteprogramm Vietnam vom 01.11. – 14.11.2005

Das gemeinsame Protokoll zwischen der vietnamesischen Partnerorganisation (Jugendverband Ho Chi Minh) und dem Vertreter der LKJ/AG EXCHANgE über die Ergebnisse des Fachkräfteprogramms wurde unterzeichnet und wird auf die Homepage gestellt. Für das Jahr 2006 sollen durch die verschiedenen TrägervertreterInnen 4 Programme im Jugendbereich sowie 1 Fachkräfteprogramm (voraussichtlich Mai 06) in

Sachsen-Anhalt umgesetzt werden. Die hauptsächliche Finanzierung soll über Bundesmittel erfolgen. Weiterhin soll der Freiwilligendienst ausgebaut werden. Ein Zuwendungsbescheid der R. Bosch-Stiftung (ASA-Programm) für den Aufenthalt von weiteren 3 jungen Erwachsenen im Jahr 2006 in Vietnam liegt vor.

TOP 2 Rückblick auf Aktivitäten der internationalen Jugendarbeit im Jahr 2005

Die anwesenden Träger skizzierten die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit im laufenden Jahr. (Projektübersicht wird durch Träger nachgereicht).

TOP 4. Vorhaben der AG EXCHANgE 2005/2006

a. Internationale Konferenz „Jugend, Regionen und die Zukunft Europas“ vom 04.12. – 10.12.2005 in Magdeburg

Herr **Scharf** berichtete, dass sich aktuell 30 Personen aus 10 Ländern (excl. Deutschland/ST) angemeldet haben. Dies sei sehr zufriedenstellend.

Nach Mitteilung von Frau **Seitz**, MS, ist es Herr Minister **Kley** allerdings nicht möglich, an einem Tagesordnungspunkt teilzunehmen resp. selbst die TagungsteilnehmerInnen zu begrüßen. Frau Staatssekretärin **Freudenberg-Pilster** wird jedoch ausgewählte TN im MS empfangen. Ein Empfang in der Staatskanzlei kann nicht realisiert werden, da diese in dieser Zeit in die Hegelstrasse umzieht.

Schwierig hat sich die Rückmeldung aus den jeweiligen staatlichen und kommunalen Behörden der Länder gestaltet. Nach Absprache mit Ministerien sowie der Staatskanzlei (Verbindungsbüro) wurden diese Behörden mit einbezogen. Diese Adressen incl. Ansprechpartner waren aber teilweise obsolet, teilweise erfolgte keine Rückmeldung. Es ist nunmehr zu verzeichnen, dass lediglich aus der Region Südtirol Behördenvertreter anwesend sind. Vereinsvertreter aus weiteren 3 Ländern sind durch Behörden beauftragt worden, auch ihre Belange mit wahrzunehmen.

Es bestand Einvernehmen darin, eine Auswertung dieses Sachverhaltes im Rahmen der Tagungsevaluation vorzunehmen. Über die Ergebnisse der Tagung sowie die hieraus resultierenden weiteren Schritte der Zusammenarbeit wird Herr **Scharf** berichten.

b. Europawoche (Jugendevent) 2006 in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei

Das Jugendevent wird, wie auch im Jahr 2005, im Rahmen der Europawoche stattfinden. Herr **Scharf** hat gemeinsam mit Herrn **Heinke**, Frau **Grausnick** sowie Herrn **Schwarz** (alle Staatskanzlei) in der vergangenen Woche diverse mögliche Austragungsorte der Veranstaltung in Magdeburg besichtigt. Die weitere Vorgehensweise wird anlässlich der steering-group-Sitzung (TN aus der AG **Blümel, Meyer, Scharf**) am 24.01.2006 in der Staatskanzlei thematisiert.

c. weitere Planung und Schwerpunktsetzung 2006

Schwerpunkte der Arbeit der AG im Jahr 2006 wird weiterhin die Ausrichtung trägerübergreifender Projekte sein. Folgende Projekte sind bereits untersetzt:

Fachkräfteprogramm Vietnam (IN)
Netzwerk-Seminar (IN, mit Partnerregionen)
Internationales Trainingsseminar (IN)
Deutsch-Mazedonischer Jugendaustausch (IN).
Gruppenleiteraus-/fortbildung/Jugendaustausch ST - Centre (über IB)

Herr **Scharf** bittet die Anwesende, bis Januar weitere Vorschläge für mögliche Kooperationsprojekte einzureichen.

Als ein weiterer Schwerpunkt ist die Etablierung eines Europäischen Netzwerkes für den Freiwilligendienst vorgesehen. Diese Idee wird auch auf der internationalen Konferenz in MD - Ottersleben vorgestellt. Herr **Hellberg** und Herr **Meyer** unterstützen das Vorhaben ausdrücklich. In den letzten Jahren konnte der Austausch von Freiwilligen im europäischen Maßstab zwar erhöht werden, allerdings sehen sie hier noch großes Potential, vor allem in einer entsprechenden Beratung von interessierten Trägern. Herr **Scharf** informierte, dass für die Gründung dieses europäischen Netzwerkes ein Förderantrag an die Kommission gestellt werden kann/soll. Ausdrückliche Unterstützung wurde durch den Leiter des Verbindungsbüros des Landes in Brüssel, Herrn **Wobben**, sowie Herrn **Theisen**, Ländervertreter ST im Bundesrat, Ratsgruppe Jugend, zugesagt.

Frau **Focke** berichtete über Aktivitäten auf der Bundesebene hinsichtlich einer einheitlichen Zertifizierung von erworbenen Kompetenzen/Fähigkeiten der Teilnehmenden an Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit. Sie gab hierzu entspr. Materialien in Umlauf. Eine Übersendung an Herrn **Scharf** zur Weiterleitung an die AG-Mitglieder sicherte sie zu. Frau **Focke** regte an, die Frage einer (einheitlichen) Zertifizierung als Schwerpunktthema im Jahr 2006 zu behandeln.

Herr **Blümel** informierte, dass zu dieser Fragestellung im laufenden Jahr Kontakt mit dem DPJW, Herrn Hetzer, sowie dem IJAB, Frau **Giebel**, aufgenommen worden ist. Auf diese Kontakte kann zurück gegriffen werden.

Herr **Hellberg** wies darauf in, bei der Erarbeitung entsprechender Zertifikate auch die ausländischen Teilnehmenden zu berücksichtigen. Es sollten also nicht lediglich spezifisch deutsche Komponenten, sondern auch Erfahrungen anderer (europäischer) Länder berücksichtigt werden.

Der Vorschlag von Herrn **Scharf**, für die kommende Sitzung einen Vertreter/eine Vertreterin des IJAB einzuladen, um den aktuellen Stand der Debatte zu erfahren, fand Zustimmung.

Herr **Blümel** griff eine Diskussion aus dem Jahr 2004 auf, in der es um den Rechtsstatus der AG ging. Er bat um Überlegung, ob z.B. die Gründung eines Vereins die Tätigkeit der AG weiter befördern könnte. Dieser Verein wäre dann auch in der Lage, im Rahmen des Länderverfahrens Anträge an den Bund zu stellen. Die anwesenden AG-Mitglieder werden diese Frage in ihren Organisationen diskutieren. Ein Zwischenbericht erfolgt auf der nächsten AG – Sitzung.

Herr **Blümel** regte an, bereits auf der nächsten AG-Sitzung die Erarbeitung eines quantitativen und qualitativen Berichtswesens zu thematisieren. Diese zu erarbeitenden Formulare müssen abstellen auf die durch die AG erarbeiteten Angebotsformulare, die seit über einem Jahr erfolgreich zur Anwendung kommen. Diese neuen Formulare sind erforderlich, um weiterhin qualifizierte Aussagen zu Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit in ST treffen zu können.

Die AG stimmte diesem Vorhaben grundsätzlich zu und setzt das Thema auf die TO der nächsten Sitzung.

5. weitere Berichte und Informationen

Kampagne Internationale Jugendarbeit „open the world“ (www.opentheworld.de)

Herr **Scharf** berichtete über die Mitgliederversammlung im September in Hannover. Die Agentur Scholz und friends hat ein Marketingkonzept für ca. 180.000 Euro erarbeitet und ist an potentielle Großsponsoren herantreten. Ein Großsponsor konnte jedoch nicht gewonnen werden, da diese angesprochenen potentiellen Unterstützer die Marke „internationale Jugendarbeit“ negativ besetzt resp. darüber keine positiven Assoziationen

geweckt sehen würden. Die Kampagne gerät dadurch in eine schwierige Situation. Finanzielle Mittel für die weitere Tätigkeit stehen momentan nicht mehr zur Verfügung. Von den 128 Mitgliedsorganisationen waren auch lediglich 18 auf der MV vertreten.

EU-Programm JUGEND/Jugend in Aktion ab 2007

Herr **Scharf** berichtete über seine Teilnahme an einer Planungskonferenz im Juni in Berlin, an der auch Herr Klein, Bildungsstätte „Schierker Baude“ der Sportjugend, teilgenommen hat. Es ist davon auszugehen, dass das neue Programm JUGEND in Aktion aufgrund ungeklärter Budgetfragen nicht zum 01.01.2007 starten kann. Es wird vermutet, dass vielmehr das „alte“ Programm um mindestens 1 Jahr verlängert wird. Es ist im Gespräch, die Mittel für das Programm SOKRATES entscheidend aufzustocken, die Mittel für JUGEND/Jugend in Aktion allerdings kaum zu erhöhen. Dies bedeutet de facto eine Reduzierung der Mittel, da bekanntlich neue Mitgliedsstaaten hinzu gekommen sind.

Die Kampagne des Europarates „alle anders – alle gleich“ aus den Jahren 1994 - 1995 soll neu aufgelegt werden. Das Projekt „Courage“ (JB Regenbogen, Ch. **Scharf**) war damals in Sachsen-Anhalt in diese Kampagne eingebunden.

Als neuer Programmzeitraum ist Juni 2006 bis September 2007 avisiert. Zusätzliche finanzielle Mittel sind momentan jedoch noch nicht vorgesehen. Herr **Scharf** wird über den Fortgang weiter berichten. Er regte an, im Frühjahr 2006, wenn aktuelle Infos vorliegen, über die Unterstützung und Etablierung dieser Kampagne in Sachsen-Anhalt durch die AG zu diskutieren.

Herr **Blümel** berichtete über einen avisierten Bundeskongress „Jugendarbeit“ vom 27.09./28.09.2006 in Leipzig. Er hat an einem Vorbereitungstreffen am 28.11.2005 in Leipzig teilgenommen. Die Zustimmung der AG vorausgesetzt, wird er der AG „Vorbereitung Bundeskongress Jugendarbeit 2006“ das Thema „Kompetenzerwerb/erweiterung durch Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit“ (Arbeitstitel) für eine Arbeitsgruppe vorschlagen. Er wird dann bereits auch die AG EXCHANgE als Mitgestalter dieser Arbeitsgruppe benennen.

Die AG stimmte dem Vorschlag zu.

Es wurde weiterhin angeregt, das Erscheinungsbild der AG in der Öffentlichkeit zu vereinheitlichen und wiedererkennbar zu machen (Logo, Kopfbogen, homepage). Insbesondere soll die homepage aktueller und ansprechender gepflegt werden, so Herr **Blümel**. Herr **Scharf** verwies darauf, dass ab Januar eine vollständig überarbeitete homepage zur Verfügung stehen wird. Er machte aber auch auf den hierfür notwendigen zeitlichen Aufwand aufmerksam, der bis Ende Dezember noch durch eine Assistenz abgedeckt werden kann. Da er selbst nur eine anteilige Förderung (27 Stunden) erhält, mussten in Anbetracht der Aufgabenfülle Prioritäten gesetzt werden.

Als Termin für das nächste Arbeitsgruppentreffen wurde der **25.01.2006**, 10.30 Uhr in den Räumen der Auslandsgesellschaft ST e.V., Magdeburg, Schellingstrasse, vereinbart.

f.d.R.d.P.

Wolf Blümel